



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT  
ZUM 30. JUNI**

**2012**

**eventim** 

# KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	256.873	263.846	-2,6
EBITDA	51.968	41.242	26,0
EBIT	40.659	30.146	34,9
Normalisiertes EBITDA	50.763	47.062	7,9
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	44.576	41.167	8,3
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	<i>19,8%</i>	<i>17,8%</i>	<i>1,9 pp</i>
<i>Normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	<i>17,4%</i>	<i>15,6%</i>	<i>1,8 pp</i>
Zu normalisierende Sondereffekte <sup>1</sup>	-1.205	5.820	-120,7
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation <sup>2</sup>	5.122	5.201	-1,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	37.430	28.793	30,0
Konzernergebnis nach Minderheiten	21.092	17.136	23,1
Cashflow	35.419	28.597	23,9
	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie <sup>3</sup> , unverwässert (= verwässert)	0,44	0,36	
	[Anzahl]	[Anzahl]	
Anzahl der Mitarbeiter <sup>4</sup>	1.403	1.447	
Davon Aushilfen	(113)	(139)	

<sup>1</sup> Detaillierte Darstellung der Normalisierungseffekte auf Seite 7

<sup>2</sup> Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH; zur Erläuterung der Kennzahl siehe Seite 8

<sup>3</sup> Anzahl der Aktien: 48 Mio. Stück

<sup>4</sup> Personalendstand (aktive Belegschaft)

# INHALT

1.	<b>BRIEF AN DIE AKTIONÄRE</b>	<b>2</b>
2.	<b>DIE CTS AKTIE</b>	<b>4</b>
3.	<b>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</b>	<b>6</b>
4.	<b>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2012</b>	<b>15</b>
	Konzernbilanz	15
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	20
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	21
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	22

# 1. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Klaus-Peter Schulenberg  
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre,

der CTS Konzern konnte seine Führungsposition im europäischen Ticketmarkt und im Live-Entertainment im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012 behaupten und weiter ausbauen. Auch durch strategische Akquisitionen im In- und Ausland konnte der CTS Konzern neue Marktanteile hinzugewinnen und den nächsten Schritt im Rahmen der Expansionsstrategie realisieren. Gleichzeitig ist es gelungen, die Profitabilität des Konzerns weiter zu verbessern.

Der CTS Konzern hat im ersten Halbjahr 2012 einen Umsatz von 256,9 Mio. EUR erwirtschaftet, das ist ein leichtes Minus von 2,6%. Das EBITDA dagegen konnte um 26,0% auf 52,0 Mio. EUR verbessert werden, das EBIT um 34,9% auf rund 40,7 Mio. EUR. Das normalisierte EBITDA lag bei 50,8 Mio. EUR (Vorjahr 47,1 Mio. EUR) und das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation bei 44,6 Mio. EUR (Vorjahr 41,2 Mio. EUR).

## SEGMENTE TICKETING UND LIVE ENTERTAINMENT: VERBESSERTE ERGEBNISZAHLEN

Im Segment Ticketing konnte zum 30. Juni 2012 trotz eines leichten Umsatzrückgangs ein gegenüber dem Vorjahr um 20% auf 34,8 Mio. EUR verbessertes EBITDA verzeichnet werden. Damit konnte CTS EVENTIM seine Marktführerschaft in Europa festigen – und vor allem seine Ergebniszahlen weiter optimieren.

Das Segment Live-Entertainment konnte im ersten Halbjahr bei einem nahezu unveränderten Umsatz von 162,5 Mio. EUR ebenfalls eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum erwirtschaften. Vor allem die renommierten Festivals Rock im Park und Rock am Ring waren Besuchermagnete.

## FÜHRENDER ANBIETER DANK SERVICEORIENTIERUNG UND TECHNOLOGIE

Durch eine konsequente Serviceorientierung und state-of-the-art Technologie hat der CTS Konzern in den zurückliegenden Jahren seine Marktstellung in Europa deutlich ausgebaut. Der CTS Konzern nutzt das modernste Ticketingsystem in der Branche und treibt dessen Weiterentwicklung kontinuierlich voran. Zudem profitiert CTS EVENTIM vom wachsenden Ticket-Verkauf über das Internet, der eine deutlich höhere Wertschöpfung ermöglicht.

## ERFOLGREICHE ÜBERNAHME DES HAMMERSMITH APOLLO IN LONDON

Die europäische Expansion ist unverändert von großer Bedeutung: Ende Mai 2012 wurden zusammen mit der Anschutz Entertainment Group (AEG) die Verträge für den Erwerb der Hammersmith Apollo Ltd. in London unterzeichnet. Verkäufer war die britische HMV Group plc., Erwerber eine von CTS EVENTIM und AEG zu gleichen Teilen gehaltene Akquisitionsgesellschaft mit Sitz in London. Die Hammersmith Apollo Ltd. ist die Betreibergesellschaft der gleichnamigen Veranstaltungsstätte im Zentrum von London. Das legendäre Apollo ist mit einer Kapazität von über 5.000 Plätzen eine der beliebtesten Londoner Veranstaltungsstätten und Veranstaltungsort zahlreicher Live Konzerte (z.B. Oasis, REM, AC/DC, Bruce Springsteen, Kylie Minogue, Elton John etc.), namhafter TV-Produktionen sowie Comedy-Shows, Ballettaufführungen und Opern. CTS EVENTIM ist jetzt auch in London, dort wo die Stars auftreten.

## **CTS EVENTIM ÜBERNIMMT BETRIEBSGESELLSCHAFT DER LANXESS ARENA IN KÖLN**

Mitte August hat CTS EVENTIM in Köln die Verträge zum Erwerb der Arena Management GmbH (AMG) unterzeichnet, die für den Betrieb der Lanxess Arena in Köln verantwortlich ist. Erwerberin ist die von CTS EVENTIM AG zu 100% gehaltene Arena Holding GmbH. Mit diesem Schritt gelingt es der CTS EVENTIM, sich in der Metropolregion Köln zu etablieren, die im Umkreis von 100 km ein Einzugsgebiet von mehr als 20 Millionen Menschen umfasst. Die im Eigentum eines Immobilienfonds stehende Lanxess Arena ist mit einer Kapazität von bis zu 20.000 Plätzen und jährlich bis zu 1,8 Millionen Besuchern eine der größten und erfolgreichsten Veranstaltungshallen Europas. Zahlreiche Konzerte, z. B. Madonna, Udo Lindenberg oder Lady Gaga, namhafte TV-Produktionen wie Germany's Next Top Model sowie Family Entertainment und Comedy-Shows finden dort statt. Die Arena beheimatet außerdem das Bundesliga-Eishockeyteam KEC Kölner Haie und die Hauptversammlungen börsennotierter Unternehmen wie der Deutschen Telekom AG und der Lanxess AG, die seit 2008 auch Namensgeber der Halle ist.

## **ATTRAKTIVE EVENTS**

CTS EVENTIM ist Europas Nummer Eins bei Events und Tickets. Ob Rock, Pop, deutscher Schlager, Volksmusik, Klassik, Theater, Musical oder Sport – kein anderer bietet seinem Publikum mehr. Mit Top Events wird CTS EVENTIM in den kommenden Monaten weiterhin begeistern. Auch Sportveranstaltungen haben für CTS EVENTIM eine große Bedeutung. Im September startet beispielsweise das Internationale Stadionfest Berlin zum 71. Mal. Zudem ist die finnische Tochtergesellschaft, Lippupiste Oy, für einen Großteil des Ticketings für die im Frühjahr 2013 in Finnland und Schweden stattfindenden Eishockey-Weltmeisterschaften verantwortlich. Alles in allem nutzen über 80 Vereine, Verbände und Sportveranstalter aus mehr als 20 Sportarten die Dienstleistungen von CTS EVENTIM. Auch wenn die Fußball-Bundesliga in die neue Saison startet, ist CTS EVENTIM dabei – gute Perspektiven also für das Unternehmen und seine Kunden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus-Peter Schulenberg". The signature is stylized and cursive.

Klaus-Peter Schulenberg  
Vorstandsvorsitzender

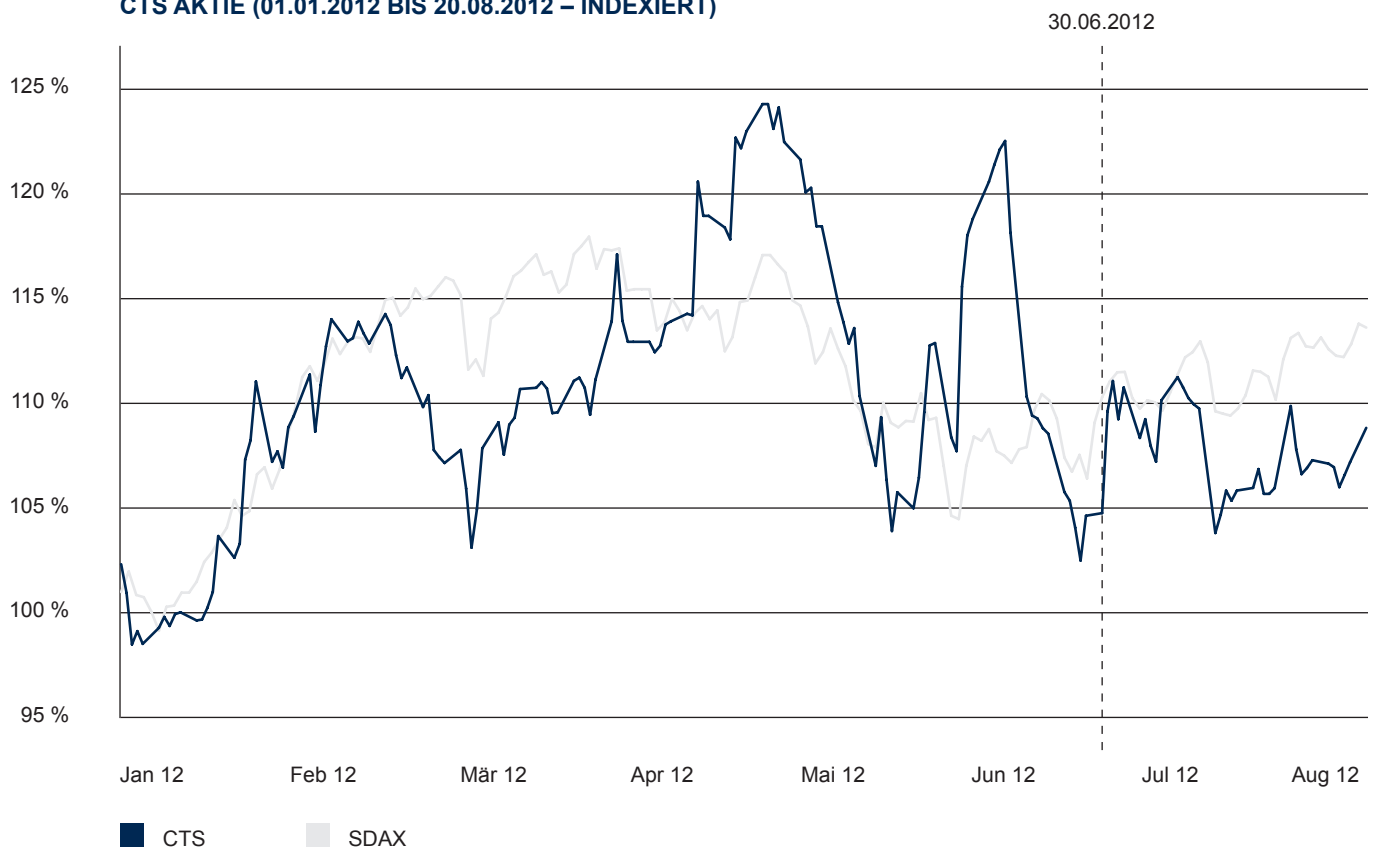
## 2. DIE CTS AKTIE

In einem weiterhin volatilen Marktumfeld gelang es der CTS EVENTIM Aktie, sich im zweiten Quartal 2012 mit einer Performance von 1,5% gegenüber dem Vergleichsindex SDAX abzusetzen. Die nachhaltige Investorenbasis sowie eine äußerst geringe Volatilität in der Aktionärsstruktur sind ein Zeichen für das Vertrauen in die CTS EVENTIM Aktie als beständiges Investment sowie in das Geschäftsmodell von CTS EVENTIM. Diese Beständigkeit zeigt sich ebenfalls in der Dividendenkontinuität der CTS EVENTIM AG: Im Jahr 2012 wurde bereits zum siebten Mal in Folge eine Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Auch wenn der Vergleichsindex SDAX in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 eine leicht bessere Performance von 4,7% gegenüber der CTS EVENTIM Aktie zeigen konnte, bleibt die Aktie der CTS EVENTIM AG im mittel- und langfristigen Vergleich mit einer Performance von 13,4% ab dem 1. Januar 2011 und von 102,85% im langfristigen Vergleichszeitraum ab Anfang 2008 gegenüber dem SDAX absolut ungeschlagen.

Die Analysten der Berenberg Bank, Deutsche Bank, DZ Bank und HSBC sehen weiteres Potenzial in der Bewertung der CTS EVENTIM Aktie und empfehlen diese zum Kauf. Darüber hinaus empfehlen Crédit Agricole Cheuvreux, Macquarie Securities Group, M.M. Warburg und die NordLB die Aktie zu halten.

Im aktuellen Geschäftsjahr hat die CTS EVENTIM AG wieder an diversen Investorenkonferenzen teilgenommen und Roadshows durchgeführt. Auch in Zukunft wird die CTS EVENTIM AG die Plattform nationaler sowie internationaler Investorenkonferenzen, Roadshows und Telefonkonferenzen nutzen, um den guten Kontakt mit Investoren zu pflegen.

**CTS AKTIE (01.01.2012 BIS 20.08.2012 – INDEXIERT)**



Anzahl der Aktien, die zum 30. Juni 2012 von den Organmitgliedern gehalten wurden:

	<b>Aktien</b>	<b>Anteil</b>
	<b>[Anzahl]</b>	<b>[in %]</b>
<b>Mitglieder Vorstand:</b>		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	24.097.000	50,202
Volker Bischoff	0	0,000
Alexander Ruoff	4.000	0,008
<b>Mitglieder Aufsichtsrat:</b>		
Edmund Hug (Vorsitzender)	9.430	0,020
Prof. Jobst W. Plog	1.800	0,004
Dr. Bernd Kundrun	0	0,000

### 3. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

#### 1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

##### ERTRAGSLAGE

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>256.873</b>	<b>263.846</b>	<b>-6.973</b>	<b>-2,6</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>78.356</b>	<b>75.656</b>	<b>2.700</b>	<b>3,6</b>
<b>EBITDA</b>	<b>51.968</b>	<b>41.242</b>	<b>10.726</b>	<b>26,0</b>
<b>EBIT</b>	<b>40.659</b>	<b>30.146</b>	<b>10.513</b>	<b>34,9</b>
zu normalisierende Sondereffekte:				
Akquisitionskosten / Personalrestrukturierungen	540	1.330	-790	-59,4
Vertragsabwicklung Akquisition	-1.820	0	-1.820	100,0
Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit Live Nation Schiedsgerichtsverfahren	75	4.490	-4.415	-98,3
	-1.205	5.820	-7.025	-120,7
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation <sup>1</sup>	5.122	5.201	-79	-1,5
Normalisiertes EBITDA	50.763	47.062	3.701	7,9
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	44.576	41.167	3.409	8,3

<sup>1</sup> Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH; zur Erläuterung der Kennzahl siehe Seite 8



## UMSATZENTWICKLUNG

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 256.873 nach TEUR 263.846 im Vorjahr (-2,6%). Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 96.633 (Vorjahr: TEUR 104.096) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 162.509 (Vorjahr: TEUR 162.912) auf das Segment Live-Entertainment.

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 96.633 (Vorjahr: TEUR 104.096). Der Umsatzrückgang von 7,2% ist hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückzuführen: Eine hohe Vergleichsbasis im ersten Halbjahr 2011 durch den Ticketverkauf der Frauen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland und die sportlichen Großereignisse im Sommer 2012, durch deren Dominanz weniger Veranstaltungen im Vorverkauf angeboten wurden. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, stieg im Berichtszeitraum 2012 vorwiegend aufgrund der Umsatzzuwächse der Ticketcorner Gruppe in der Schweiz auf 43% (Vorjahr: 40%). Das margenstarke Online-Geschäft im Ticketing konnte mit einer Internetticketmenge in Höhe von 8,7 Mio. Tickets (Vorjahr: 8,5 Mio.) zur Ergebnissteigerung beitragen. Bereinigt um die Internetticketmengen aus dem Ticketverkauf der Frauen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft im ersten Halbjahr 2011 ergibt sich ein Internetticketmengenwachstum von rund 7%.

Das **Segment Live-Entertainment** verzeichnet im ersten Halbjahr 2012 eine sehr positive Entwicklung. Vor allem die renommierten Festivals Rock am Ring und Rock im Park waren Besuchermagnete. Bei einem nahezu unveränderten Umsatz von TEUR 162.509 (Vorjahr: TEUR 162.912; -0,3%) wurden deutlich verbesserte Ergebniszahlen erwirtschaftet.

## BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im **Konzern** konnte im ersten Halbjahr 2012 um 3,6% auf TEUR 78.356 gesteigert werden. Die Bruttomarge des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 28,7% auf 30,5%.

Im **Segment Ticketing** erhöhte sich die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2012 von 54,7% auf 56,6% und im **Segment Live-Entertainment** von 11,5% auf 14,6%.

## ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im Konzern war sowohl im Berichtszeitraum als auch im Vorjahreshalbjahr durch Sondereffekte im Segment Ticketing temporär belastet. Die Sondereffekte wurden in beiden Berichtsperioden normalisiert und setzen sich wie folgt zusammen:

- Im ersten Halbjahr 2012 belasteten Effekte in Höhe von TEUR 540 (Vorjahr: TEUR 1.330) aus durchgeführten und geplanten Akquisitionen sowie aus Personalrestrukturierungen, im Wesentlichen für Abfindungen und Leistungen an Transfergesellschaften, das Ergebnis.
- Im ersten Halbjahr 2012 wurde ein positiver Ergebniseffekt aus der Vertragsabwicklung einer Akquisition in Höhe von TEUR -1.820 normalisiert.
- Im ersten Halbjahr 2012 sind TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 4.490) für Rechtsberatungskosten im Rahmen des Schiedsgerichtsverfahren gegen Live Nation entstanden.

## NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

Das normalisierte EBITDA im **Konzern** hat sich um TEUR 3.701 bzw. 7,9% auf TEUR 50.763 erhöht. Die normalisierte EBITDA-Marge beträgt 19,8% (Vorjahr: 17,8%). Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten Konzern-EBITDA liegt auf Vorjahresniveau bei 21% (Vorjahr: 21%). Das EBITDA im Konzern hat sich um TEUR 10.726 bzw. 26,0% auf TEUR 51.968 (Vorjahr: TEUR 41.242) verbessert.

Im **Segment Ticketing** betrug das normalisierte EBITDA TEUR 33.554 (Vorjahr: TEUR 34.787). Die rückläufige Ergebnisentwicklung war geprägt durch eine hohe Vergleichsbasis im ersten Halbjahr 2011 durch den Ticketverkauf der Frauen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland und weitergehend durch die sportlichen Großereignisse im Sommer 2012, durch deren Dominanz weniger Veranstaltungen im Vorverkauf angeboten wurden. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA im Segment Ticketing erhöhte sich von 23% im Vorjahr auf 25% im laufenden Berichtszeitraum. Das EBITDA verbesserte sich von TEUR 28.968 im Vorjahr um 20,0% auf TEUR 34.759. Die EBITDA-Marge verbesserte sich um 8,1 Prozentpunkte auf 36,0% im Vergleich zu 27,8% im Vorjahr.

Im **Segment Live-Entertainment** hat sich das EBITDA von TEUR 12.274 um TEUR 5.323 auf TEUR 17.597 im Wesentlichen aufgrund überdurchschnittlich positiver Ergebnisbeiträge der im zweiten Quartal 2012 durchgeführten Tourneen und Veranstaltungen (unter anderem die ausverkauften Open Air Festivals Rock im Park und Rock am Ring, Madonna, Allegria und Bruce Springsteen) verbessert. Die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr 2012 verbesserte sich auf 10,8% nach 7,5% im Vorjahr.

## NORMALISIERTES EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN AUS KAUFPREISALLOKATION / EBIT

Im Geschäftsjahr 2010 wurden infolge der durchgeführten Akquisitionen sowie der daraus resultierenden umfassenden Effekte aus der Neubewertung von übernommenen immateriellen Vermögenswerten (Marke, Kundenstamm und Software) die Kennzahl „normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation“ definiert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation sind nach IFRS zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung im Konzern die immateriellen Vermögenswerte der Akquisitionsgesellschaften mit den Zeitwerten neu zu bewerten. Diese neubewerteten immateriellen Vermögenswerte werden über neu festgelegte Nutzungsdauern im Konzern abgeschrieben. Die umfangreichen Abschreibungen im Konzern aus der Kaufpreisallokation werden in der Kennzahl „normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation“ zur Darstellung der tatsächlichen Ertragskraft eliminiert.

In den ersten sechs Monaten 2012 ist das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation im **Konzern** von TEUR 41.167 um 8,3% auf TEUR 44.576 gestiegen. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation hat sich von 15,6% auf 17,4% erhöht. Das EBIT liegt mit TEUR 40.659 um 34,9% deutlich über dem Vorjahreswert (TEUR 30.146). Die Abschreibungen im Konzern sind von TEUR 11.096 auf TEUR 11.309 gestiegen und beinhalten in Höhe von TEUR 5.122 (Vorjahr: TEUR 5.201) Abschreibungen aus Kaufpreisallokation durch die im Geschäftsjahr 2010 erworbenen Gesellschaften im Segment Ticketing.

Im **Segment Ticketing** reduzierte sich das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation von TEUR 29.875 um -5,0% auf TEUR 28.389. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation beträgt 29,4% (Vorjahr: 28,7%). Das EBIT verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 18.855 um TEUR 5.617 auf TEUR 24.472 (+29,8%). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 7,2 Prozentpunkte auf 25,3% im Vergleich zu 18,1% im Vorjahr.

Das **Segment Live-Entertainment** erzielte ein EBIT von TEUR 16.575 nach TEUR 11.291 im Vorjahreszeitraum (+46,8%). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 3,3 Prozentpunkte auf 10,2% im Vergleich zu 6,9% im Vorjahr.

## FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -3.229 (Vorjahr: TEUR -1.353) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 1.157 (Vorjahr: TEUR 1.280) sowie Finanzaufwendungen von TEUR 4.001 (Vorjahr: TEUR 3.413) und Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen von TEUR -385 (Vorjahr: TEUR 778).

Das Finanzergebnis reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund geringerer Beteiligungsergebnisse assoziierter Tochtergesellschaften und der Aufwendungen aus der Finanzierung der durchgeführten Akquisitionen sowie sonstiger Aufwendungen für Finanzierungskosten.

## ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) UND KONZERNERGEBNIS NACH MINDERHEITEN

Zum 30. Juni 2012 hat sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 28.793 im Vorjahr auf TEUR 37.430 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und Minderheitenanteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 21.092 (Vorjahr: TEUR 17.136) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt im ersten Halbjahr 2012 EUR 0,44 (Vorjahr: EUR 0,36).

## PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im Konsolidierungszeitraum 1.409 Mitarbeiter einschließlich 119 Aushilfen (Vorjahr: 1.441 Mitarbeiter inkl. 133 Aushilfen), davon 1.199 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.235 Mitarbeiter) und 210 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 206 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing reduzierte sich die Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund des Personalabbaus durch die Integration der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe. Der Anstieg der Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment ist hauptsächlich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstanden.

Die Personalaufwendungen lagen mit TEUR 34.279 auf Vorjahresniveau (TEUR 34.277). Einen Rückgang der Personalkosten verzeichnete das Segment Ticketing (TEUR -1.795), während sich die Personalkosten im Segment Live-Entertainment um TEUR 1.797 erhöht haben. Die Personalkostenreduktion im Segment Ticketing ist vorwiegend durch die laufende Integration der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe entstanden, während das Vorjahreshalbjahr durch Personalrestrukturierungsaufwendungen belastet war. Der Anstieg im Segment Live-Entertainment resultiert hauptsächlich aus erhöhten Zuführungen zu Pensionsrückstellungen infolge eines geringeren Abzinsungssatzes im Rahmen der versicherungsmathematischen Ermittlung.

## VERMÖGENSLAGE

Auf der **AKTIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die liquiden Mittel (TEUR -59.124), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -3.710), Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen (TEUR -1.236), sowie die immateriellen Vermögenswerte (TEUR -5.142) verringert. Demgegenüber steht ein Anstieg der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte (TEUR +6.715) und des Geschäfts- oder Firmenwertes (TEUR +650; unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen).

Die Reduzierung der **liquiden Mittel** im Konzern von TEUR -59.124 resultiert hauptsächlich aus höheren Mittelabflüssen aus laufender Geschäftstätigkeit, insbesondere durch höhere Ertragsteuerzahlungen, sowie dem Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im

Segment Ticketing und sonstigen Verbindlichkeiten. Des Weiteren führten höhere Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Dividendenauszahlungen zu einer Reduzierung der liquiden Mittel. In den liquiden Mitteln von TEUR 190.841 (31.12.2011: TEUR 249.964) sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 96.854; 31.12.2011: TEUR 124.234); des Weiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 14.927; 31.12.2011: TEUR 18.997).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR -3.710) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Der Rückgang der **Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen** von TEUR -1.236 resultiert insbesondere aus geringeren Forderungen im Segment Live-Entertainment.

Die Veränderung der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR -5.142 resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe und der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe aktivierten Vermögenswerte Marke, Kundenstamm und Software.

Der Anstieg der **kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +6.715) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg von Vorsteuerforderungen (TEUR +3.033), Geldtransit (TEUR +861) und Forderungen gegenüber Veranstaltern (TEUR +1.800) im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit. Zusätzlich führte das zum Stichtag 30. Juni 2012 nicht mehr mit den Pensionsrückstellungen verrechenbare Vermögen zu Erhöhungen der sonstigen Vermögenswerte (TEUR +851), da bereits pensionsberechtigte Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment unverändert weiterbeschäftigt wurden und die Vermögenswerte nicht mehr als Planvermögen einzustufen waren. In der Vergangenheit war das versicherungsgebundene Vermögen (vor Renteneintritt begünstigter Mitarbeiter) noch mit den Pensionsrückstellungen zu verrechnen und nicht als sonstige Vermögenswerte auszuweisen.

Auf der **PASSIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR -5.953, die erhaltenen Anzahlungen um TEUR -11.886, die sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR -37.937 sowie die mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR -5.982 verringert. Demgegenüber steht ein Anstieg der Pensionsrückstellungen von TEUR +889 und des Eigenkapitals von TEUR +3.205.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR -5.953, insbesondere im Segment Ticketing im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Rückgang der **erhaltenen Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment zum Stichtag 30. Juni 2012 von TEUR -11.886 resultiert im Wesentlichen aus den im zweiten Quartal durchgeführten Veranstaltungen.

Die Veränderung der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -37.937) zum 30. Juni 2012 ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR -27.380 und geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten von TEUR -6.244 zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der in den ersten zwei Quartalen des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Der Rückgang der **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR -5.982 ist vorwiegend aufgrund der fristgerechten Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entstanden.

Die **Pensionsrückstellungen** haben sich um TEUR +889 auf TEUR 5.694 erhöht. Im ersten Halbjahr 2012 führte die stichtagsbezogene Neuberechnung der Pensionsgutachten (unter anderem durch veränderte Abzinsungssätze) zu einem Anstieg der Pensionsrückstellungen. Des Weiteren führte das zum Stichtag 30. Juni 2012 nicht mehr als Planvermögen einzustufende versicherungsgebundene Vermögen zu einer Erhöhung der Pensionsrückstellungen, da bereits pensionsberechtigte Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment unverändert weiterbeschäftigt wurden. In der Vergangenheit war das versicherungsgebundene Vermögen (vor Renteneintritt begünstigter Mitarbeiter) noch mit den Pensionsrückstellungen zu verrechnen und nicht als sonstige Vermögenswerte auszuweisen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 30. Juni 2012 um TEUR 3.205 auf TEUR 183.064, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum 2012 von TEUR 21.092 sowie gestiegener Minderheitenanteile von TEUR 3.682, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Dividendenausschüttung von TEUR 21.118 wirkte sich im zweiten Quartal 2012 eigenkapitalmindernd aus. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 25,2% auf 28,0% erhöht.

## FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 30. Juni 2011 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 29.395 auf TEUR 190.841 erhöht. Die Veränderung von TEUR 29.395 umfasst Mittelzuflüsse in Höhe von TEUR 71.928 im Geschäftsjahr 2011 und Mittelabflüsse von TEUR -42.534 im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR +11.612 um TEUR -35.926 auf TEUR -24.314 vermindert.

Der Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der gezahlten Ertragsteuern (TEUR -6.128), der geleisteten Anzahlungen (TEUR -8.023), der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (TEUR -10.968) und der Verbindlichkeiten (TEUR -23.644). Demgegenüber stehen positive Cashflow-Effekte aus einem höheren Konzernergebnis (TEUR +3.956) und gestiegene Minderheitenanteile (TEUR 2.103).

Die Veränderung der **gezahlten Ertragsteuern** von TEUR -6.128 resultieren aus höheren laufenden Vorauszahlungen im ersten Halbjahr 2012.

Die **geleisteten Anzahlungen** für zukünftige Produktionskosten im Segment Live-Entertainment von TEUR -8.023 haben zu einem negativen Cashflow-Effekt geführt.

Der negative Cashflow-Effekt aus der Entwicklung der **Forderungen und Vermögenswerte** (TEUR -10.968) ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr die sonstigen Vermögenswerte insbesondere durch höhere Vorsteuerforderungen und Forderungen gegenüber Veranstaltern im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit angestiegen sind.

Der negative Cashflow-Effekt aus der Veränderung der **Verbindlichkeiten** (TEUR -23.643) ist hauptsächlich durch den Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und durch höhere Auszahlungen von Verbindlichkeiten

aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing entstanden. Des Weiteren ergaben sich bei den sonstigen Verbindlichkeiten höhere Auszahlungen insbesondere bei Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing, der im ersten Halbjahr des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 war im laufenden Berichtszeitraum ein höheres Volumen an Ticketgeldern an Veranstalter auszus zahlen, so dass sich hieraus ein negativer Cashflow-Effekt ergeben hat.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag mit TEUR -5.046 auf Vorjahresniveau. Der Mittelabfluss resultiert hauptsächlich aus Investitionen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -6.932 auf TEUR -30.255 vermindert. Die Veränderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit betrifft im Wesentlichen höhere Tilgungen von Finanzkrediten (TEUR -3.571) sowie Auszahlungen für den Erwerb zusätzlicher Anteile an bereits konsolidierten Tochtergesellschaften (TEUR -4.000) im ersten Halbjahr 2012.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

## 2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Mit Kaufvertrag vom 31. Mai 2012 wurden zusammen mit der Anschutz Entertainment Group (AEG) 100% der Anteile an der Hammersmith Apollo Ltd. von der britischen HMV Group plc. erworben. Erwerber ist eine von CTS EVENTIM und AEG zu gleichen Teilen gehaltene Akquisitionsgesellschaft mit Sitz in London. Die Hammersmith Apollo Ltd. wird zusammen mit der Anschutz Entertainment Group als Joint Venture geführt. Der Kaufpreis für 100% der Anteile beträgt 32 Mio. GBP. Der Vollzug der Transaktion stand zum Erwerbszeitpunkt unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die englischen und deutschen Kartellbehörden. Die Freigabe erfolgte Anfang August 2012. Die Hammersmith Apollo Ltd. ist die Betreibergesellschaft der gleichnamigen Veranstaltungsstätte im Zentrum von London. Die Veranstaltungsstätte ist mit einer Kapazität von über 5.000 Plätzen eine der beliebtesten Londoner Veranstaltungsstätten und Veranstaltungsort zahlreicher Live Konzerte, namhafter TV-Produktionen sowie Comedy-Shows, Ballettaufführungen und Opern.

Die CTS EVENTIM AG hat am 9. August 2012 die Verträge zur Übernahme der Betriebsgesellschaft der Lanxess Arena in Köln unterzeichnet. Die Erwerberin ist die von CTS EVENTIM AG zu 100% gehaltene Arena Holding GmbH. Die im Eigentum eines Immobilienfonds stehende Lanxess Arena ist mit einer Kapazität von bis zu 20.000 Plätzen und jährlich bis zu 1,8 Millionen Besuchern eine der größten und erfolgreichsten Veranstaltungshallen. Der Vollzug der Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden.

## 3. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS EVENTIM AG. Der Vorstand berichtet in einer Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §289 (1) HGB sowie in einer Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zur Corporate Governance. Die aktuelle sowie alle bisherigen Entsprechenserklärungen gemäß §161 AktG sind im Internet dauerhaft unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) zugänglich.

#### 4. PROGNOSEBERICHT

Der **CTS Konzern** bleibt auch weiterhin auf Wachstumskurs. Die überlegene Technologie, passende Produkte, der zielstrebige Ausbau der Marktposition im europäischen Ausland sowie die Ausweitung des Online-Ticketings werden auch 2012 ein solides Fundament für eine positive Entwicklung des Konzerns bieten.

Im **Segment Ticketing** bleibt das Online-Ticketing das wichtigste Wachstumsfeld. Immer mehr Menschen weltweit nutzen das Internet als einfachen, schnellen und zuverlässigen Weg zum Erwerb von Produkten und Dienstleistungen. Zur gleichen Zeit steigt die Zahl der Nutzer von mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets rasant: Laut einer Online-Umfrage des Bundesverbands des Deutschen Versandhandelsverbands e.V. (bvh) und der Creditreform Boniversum GmbH aus Mai 2012 ist mittlerweile jedes dritte Mobiltelefon in Deutschland ein Smartphone. 31,7% aller Smartphones hierzulande werden dabei zum mobilen Einkauf benutzt – was im Vergleich zum Vorjahr einer deutlichen Steigerung von 8,3% entspricht. Hier liegen große Chancen für den CTS Konzern, der mit den notwendigen Apps den Kunden einen mobilen Ticketerwerb anbietet.

CTS EVENTIM ist und bleibt Europas Marktführer im Ticketing und ist nicht zuletzt aufgrund seiner innovativen Software, die permanent weiterentwickelt wird, Technologieführer in diesem Segment. Über die Systeme der CTS EVENTIM Gruppe wurden im Jahr 2011 über 100 Mio. Tickets verkauft. Ein umfassender Service, der u.a. exklusive Vorverkäufe, VIP-Packages, platzgenaue Online-Buchungen, spezielle Businessangebote und Print-at-Home-Lösungen umfasst, setzt Standards, an denen sich die gesamte Ticketbranche orientiert.

Neben Konzert- und Musicalveranstaltungen werden künftig Sportinhalte eine noch größere Rolle einnehmen. Für Motorsport und Boxen sowie für diverse Fußballvereine im In- und Ausland sind Eintrittskarten über die CTS-Systeme erhältlich. Des Weiteren steht unverändert auch der Bereich Kultur im Fokus. Ziel ist es, diese Geschäftsbereiche weiter auszubauen und noch mehr Kunden von der hervorragenden Plattform-Technologie des CTS Konzerns zu überzeugen.

Es ist geplant, in den europäischen Wachstumsmärkten mit der führenden und permanent optimierten CTS-Ticketingsoftware vertreten zu sein und den Marktausbau über weitere Akquisitionen innerhalb und außerhalb Europas zu vollziehen.

Auch im **Segment Live-Entertainment** ist der CTS Konzern hervorragend positioniert. Ob Pop, Rock, deutscher Schlager, Festivals oder Musicals – der CTS Konzern bietet seinen Kunden eine außergewöhnlich große Vielfalt. In den kommenden Monaten wird der CTS Konzern mit Top-Events wie zum Beispiel Nickelback, Greenday und Coldplay sowie der Veranstaltungsreihe Cirque du Soleil „Michael Jackson – The Immortal World Tour“ das Publikum begeistern.

Im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit werden neben dem Aufbau neuer Veranstaltungsformate partiell auch bedeutende Veranstaltungsstätten betrieben bzw. gebunden. In diesem Zusammenhang wurde bereits ein Pachtvertrag für die Waldbühne Berlin abgeschlossen und weitere Veranstaltungsstätten (Hammersmith Apollo Ltd. und Lanxess Arena in Köln) vertraglich einbezogen. Diese Diversifikation des Segmentes Live-Entertainment wird sowohl national als auch international weiter entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet der Vorstand für den Gesamtkonzern eine weitere positive Geschäftsentwicklung und eine erneute Umsatz- und Ergebnisverbesserung.

**5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2011 sind weiterhin gültig.

**6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN**

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 7 verwiesen.

Bremen, 29. August 2012

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand



## 4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2012

### KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2012 (IFRS)

AKTIVA	30.06.2012	31.12.2011
	[EUR]	[EUR]
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	190.840.754	249.964.314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.248.039	28.958.336
Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen	3.808.662	5.045.151
Vorräte	1.567.833	1.793.138
Geleistete Anzahlungen	15.563.842	14.869.859
Forderungen aus Ertragsteuern	8.502.771	7.701.649
Sonstige Vermögenswerte	41.650.363	34.935.635
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>287.182.264</b>	<b>343.268.082</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagevermögen	13.795.854	14.552.641
Immaterielle Vermögenswerte	87.149.908	92.291.474
Finanzanlagen	2.219.602	2.300.583
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.688.061	2.073.144
Ausleihungen	345.563	534.198
Sonstige Vermögenswerte	3.749.665	3.051.213
Geschäfts- oder Firmenwert	252.447.419	251.797.101
Latente Steuern	4.612.719	3.619.087
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>366.008.791</b>	<b>370.219.441</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>653.191.055</b>	<b>713.487.523</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>[EUR]</b>	<b>[EUR]</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	25.021.837	24.748.651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.049.904	41.003.224
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen	1.492.350	2.735.596
Erhaltene Anzahlungen	71.897.231	83.783.126
Sonstige Rückstellungen	3.612.857	4.402.051
Steuerrückstellungen	11.704.186	10.986.278
Sonstige Verbindlichkeiten	123.970.817	161.907.989
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>272.749.182</b>	<b>329.566.915</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	174.159.296	180.141.159
Sonstige Verbindlichkeiten	155.533	171.571
Pensionsrückstellungen	5.693.714	4.805.193
Latente Steuern	17.369.295	18.944.019
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>197.377.838</b>	<b>204.061.942</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	48.000.000	48.000.000
Kapitalrücklage	1.890.047	1.890.047
Gesetzliche Rücklage	2.164.937	2.164.937
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	114.372.577	114.803.415
Eigene Anteile	-52.070	-52.070
Minderheitenanteile	15.157.954	11.475.828
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	1.854	8.086
Fremdwährungsausgleichsposten	1.528.736	1.568.423
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>183.064.035</b>	<b>179.858.666</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>653.191.055</b>	<b>713.487.523</b>

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (IFRS)**

	<b>01.01.2012 - 30.06.2012</b>	<b>01.01.2011 - 30.06.2011</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>[EUR]</b>	<b>[EUR]</b>	<b>[EUR]</b>
Umsatzerlöse	256.873.438	263.845.907	-6.972.469
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-178.517.325	-188.189.491	9.672.166
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>78.356.113</b>	<b>75.656.416</b>	<b>2.699.697</b>
Vertriebskosten	-25.552.421	-23.904.589	-1.647.832
Allgemeine Verwaltungskosten	-16.665.220	-15.698.829	-966.391
Sonstige betriebliche Erträge	9.164.303	5.509.197	3.655.106
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.643.457	-11.416.028	6.772.571
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>40.659.318</b>	<b>30.146.167</b>	<b>10.513.151</b>
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0	906	-906
Aufwendungen / Erträge aus assoziierten Unternehmen	-385.083	778.240	-1.163.323
Finanzerträge	1.156.540	1.280.479	-123.939
Finanzaufwendungen	-4.000.763	-3.412.692	-588.071
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>37.430.012</b>	<b>28.793.100</b>	<b>8.636.912</b>
Steuern	-11.620.194	-9.042.650	-2.577.544
<b>Konzernergebnis vor Minderheiten</b>	<b>25.809.818</b>	<b>19.750.450</b>	<b>6.059.368</b>
Minderheiten	-4.717.610	-2.614.466	-2.103.144
<b>Konzernergebnis nach Minderheiten</b>	<b>21.092.208</b>	<b>17.135.984</b>	<b>3.956.224</b>
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,44	0,36	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	48 Mio.	48 Mio.	

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. APRIL BIS 30. JUNI 2012 (IFRS)**

	01.04.2012 - 30.06.2012	01.04.2011 - 30.06.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	142.956.624	162.815.570	-19.858.946
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-103.816.895	-125.104.683	21.287.788
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>39.139.729</b>	<b>37.710.887</b>	<b>1.428.842</b>
Vertriebskosten	-13.572.437	-12.207.987	-1.364.450
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.576.200	-7.978.253	-597.947
Sonstige betriebliche Erträge	6.377.233	2.830.599	3.546.634
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.578.611	-4.925.893	2.347.282
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>20.789.714</b>	<b>15.429.353</b>	<b>5.360.361</b>
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0	286	-286
Aufwendungen / Erträge aus assoziierten Unternehmen	-456.477	203.592	-660.069
Finanzerträge	434.268	573.795	-139.527
Finanzaufwendungen	-1.949.991	-1.744.036	-205.955
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>18.817.514</b>	<b>14.462.990</b>	<b>4.354.524</b>
Steuern	-5.788.634	-5.769.971	-18.663
<b>Konzernergebnis vor Minderheiten</b>	<b>13.028.880</b>	<b>8.693.019</b>	<b>4.335.861</b>
Minderheiten	-2.940.012	-191.201	-2.748.811
<b>Konzernergebnis nach Minderheiten</b>	<b>10.088.868</b>	<b>8.501.818</b>	<b>1.587.050</b>
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,21	0,18	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	48 Mio.	48 Mio.	

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (IFRS)**

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor Minderheiten	25.809.818	19.750.450	6.059.368
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-10.083	408.195	-418.278
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-6.232	-21.999	15.767
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-16.315</b>	<b>386.196</b>	<b>-402.511</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>25.793.503</b>	<b>20.136.646</b>	<b>5.656.857</b>
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses an</b>			
den Konzern	21.046.289	17.306.865	
die Minderheiten	4.747.214	2.829.781	

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 01. APRIL BIS 30. JUNI 2012 (IFRS)**

	01.04.2012 - 30.06.2012	01.04.2011 - 30.06.2011	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor Minderheiten	13.028.880	8.693.019	4.335.861
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-57.077	747.453	-804.530
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-38.805	-53.362	14.557
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-95.882</b>	<b>694.091</b>	<b>-789.973</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>12.932.998</b>	<b>9.387.110</b>	<b>3.545.888</b>
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses an</b>			
den Konzern	9.983.566	8.777.849	
die Minderheiten	2.949.432	609.261	

Gemäß IAS 1 ist eine Gesamtergebnisrechnung aufzustellen, in der neben den erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisenden Erträgen und Aufwendungen auch die erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Ergebniseffekte darzustellen sind.

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (IFRS)**

	<b>01.01.2012 - 30.06.2012</b>	<b>01.01.2011 - 30.06.2011</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>[EUR]</b>	<b>[EUR]</b>	<b>[EUR]</b>
Konzernergebnis nach Minderheiten	21.092.208	17.135.984	3.956.224
Minderheitenanteile	4.717.610	2.614.466	2.103.144
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	11.308.572	11.095.630	212.942
Veränderung Pensionsrückstellungen	870.497	-431.104	1.301.601
Latenter Steueraufwand /-ertrag	-2.569.454	-1.818.141	-751.313
<b>Cashflow</b>	<b>35.419.433</b>	<b>28.596.835</b>	<b>6.822.598</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	1.715.746	476.354	1.239.392
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	135.737	9.553	126.184
Zinsaufwand / Zinsertrag	2.415.268	1.759.867	655.401
Steueraufwand	14.189.648	10.860.791	3.328.857
Erhaltene Zinsen	904.561	925.545	-20.984
Gezahlte Zinsen	-1.567.946	-2.180.318	612.372
Gezahlte Ertragsteuern	-14.192.871	-8.065.138	-6.127.733
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	228.471	122.955	105.516
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-692.818	7.330.169	-8.022.987
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-3.905.895	7.061.637	-10.967.532
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-819.533	-786.634	-32.899
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-58.143.397	-34.499.516	-23.643.881
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-24.313.596</b>	<b>11.612.100</b>	<b>-35.925.696</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.046.022</b>	<b>-5.153.570</b>	<b>107.548</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-30.254.603</b>	<b>-23.322.656</b>	<b>-6.931.947</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-59.614.221</b>	<b>-16.864.126</b>	<b>-42.750.095</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	490.661	273.813	216.848
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	249.964.314	178.036.473	71.927.841
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>190.840.754</b>	<b>161.446.160</b>	<b>29.394.594</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>			
Liquide Mittel	190.840.754	161.446.160	29.394.594
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>190.840.754</b>	<b>161.446.160</b>	<b>29.394.594</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Eigene Anteile	Minderheiten- anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungsaus- gleichsposten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>24.000.000</b>	<b>23.310.940</b>	<b>0</b>	<b>98.544.271<sup>1</sup></b>	<b>-52.070</b>	<b>11.394.953<sup>1</sup></b>	<b>21.842</b>	<b>1.360.202</b>	<b>158.580.138</b>
Kapitalerhöhung	24.000.000	-21.420.894	0	-2.579.106	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an Minderheiten	0	0	0	0	0	-1.944.548	0	0	-1.944.548
Ausschüttungen an Aktionäre der CTS AG	0	0	0	-20.878.108	0	0	0	0	-20.878.108
Konzernergebnis vor Minderheiten	0	0	0	17.135.984	0	2.614.466	0	0	19.750.450
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	-21.999	0	-21.999
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	0	408.195	408.195
<b>Stand 30.06.2011</b>	<b>48.000.000</b>	<b>1.890.046</b>	<b>0</b>	<b>92.223.041<sup>1</sup></b>	<b>-52.070</b>	<b>12.064.871<sup>1</sup></b>	<b>-157</b>	<b>1.768.397</b>	<b>155.894.128</b>
<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>48.000.000</b>	<b>1.890.047</b>	<b>2.164.937</b>	<b>114.803.415</b>	<b>-52.070</b>	<b>11.475.828</b>	<b>8.086</b>	<b>1.568.423</b>	<b>179.858.666</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	-404.960	0	0	0	0	-404.960
Ausschüttungen an Minderheiten	0	0	0	0	0	-1.065.088	0	0	-1.065.088
Ausschüttungen an Aktionäre der CTS AG	0	0	0	-21.118.086	0	0	0	0	-21.118.086
Konzernergebnis vor Minderheiten	0	0	0	21.092.208	0	4.717.610	0	0	25.809.818
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	-6.232	0	-6.232
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	29.604	0	-39.687	-10.083
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>48.000.000</b>	<b>1.890.047</b>	<b>2.164.937</b>	<b>114.372.577</b>	<b>-52.070</b>	<b>15.157.954</b>	<b>1.854</b>	<b>1.528.736</b>	<b>183.064.035</b>

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe und der T.O.S.C. (vgl. Konzernanhang im Geschäftsbericht 2011, Seite 73ff. und Punkt 3.1.2 in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben)

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

### 1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS AG), ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 29. August 2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2011 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011.

In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011. Der in 2012 erstmalig anzuwendende International Financial Reporting Standard (IFRS7, „Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte“) hat auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen Einfluss.

Unter anderem werden nach IAS 32 Kaufpreisverpflichtungen aus mit Andienungsrechten (Put-Option) ausgestattete Minderheitenanteile als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises bilanziert. In Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert von Minderheitenanteilen wird ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2011 im Anhang unter Ziffer 1.9 des Konzernabschlusses veröffentlicht.



### **3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES**

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen.

#### **3.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING**

##### **3.1.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES**

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 30. Juni 2011 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Mit Vertrag vom 01. Juli 2011 hat die Ticket Express, Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, 100% der Anteile an der Ticket Online Austria GmbH, Wien (im Folgenden: Ticket Online Austria), erworben.

##### **3.1.2 KAUFPREISALLOKATION**

###### **ENDGÜLTIGE KAUFPREISALLOKATION T.O.S.C. (TICKETONE SISTEMI CULTURALI S.R.L., ROM)**

Zum 30. September 2011 wurde gemäß IFRS 3.45 die Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Erwerb der T.O.S.C., eine Tochtergesellschaft der TicketOne S.p.A., Mailand, Italien, unter Einhaltung der 12-Monatsfrist endgültig abgeschlossen. Nach IFRS 3.49 sind Berichtigungen der vorläufigen Zeitwerte so zu erfassen, als ob die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses zum Erwerbszeitpunkt abgeschlossen wäre. Vergleichsinformationen für die Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreisuordnung bereits abgeschlossen gewesen.

Für die zum 30. September 2011 endgültig abgeschlossene Kaufpreisallokation der T.O.S.C ergaben sich keine Anpassungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2011.

#### **3.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT**

##### **3.2.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES**

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 30. Juni 2011 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Mit Vertrag vom 13. Dezember 2011 hat die Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, 51% der Anteile an der Seekers Event GmbH, Jena, erworben. Die Seekers Event GmbH veranstaltet das Festival „SonneMondSterne“ in Jena.

### **3.2.2. JOINT-VENTURE HAMMERSMITH APOLLO LTD.**

Mit Kaufvertrag vom 31. Mai 2012 wurden zusammen mit der Anschutz Entertainment Group (AEG) 100% der Anteile an der Hammersmith Apollo Ltd. von der britischen HMV Group plc. erworben. Erwerber ist eine von CTS EVENTIM und AEG zu gleichen Teilen gehaltene Akquisitionsgesellschaft mit Sitz in London. Die Hammersmith Apollo Ltd. wird zusammen mit der Anschutz Entertainment Group als Joint Venture geführt. Der Kaufpreis für 100% der Anteile beträgt 32 Mio. GBP. Der Vollzug der Transaktion stand zum Erwerbszeitpunkt unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die englischen und deutschen Kartellbehörden. Die Freigabe erfolgte Anfang August 2012. Die Hammersmith Apollo Ltd. ist die Betreibergesellschaft der gleichnamigen Veranstaltungsstätte im Zentrum von London. Die Veranstaltungsstätte ist mit einer Kapazität von über 5.000 Plätzen eine der beliebtesten Londoner Veranstaltungsstätten und Veranstaltungsort zahlreicher Live Konzerte, namhafter TV-Produktionen sowie Comedy-Shows, Ballettaufführungen und Opern. Durch die Beteiligung am Hammersmith Appollo schafft CTS EVENTIM die Grundlage für einen weiteren zügigen Ausbau der Marktposition in Großbritannien.

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Erwerbs zur Veröffentlichung des Zwischenabschlusses konnten der beizulegende Zeitwert des anteilig erworbenen Reinvermögens und die der Akquisition direkt zurechenbaren Kosten noch nicht abschließend beurteilt werden. Die erworbenen Vermögenswerte umfassen unter anderem immaterielle Werte (zum Beispiel Marke, Kundenbeziehungen) sowie die Veranstaltungsstätte.

Die Konzernstruktur am 30. Juni 2012 zeigt die folgende Übersicht:



#### 4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen der Konzernbilanz im Vergleich zum 31. Dezember 2011 erläutert:

Die Reduzierung der **liquiden Mittel** im Konzern von TEUR -59.124 resultiert hauptsächlich aus höheren Mittelabflüssen aus laufender Geschäftstätigkeit, insbesondere durch höhere Ertragsteuerzahlungen, sowie dem Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing und sonstigen Verbindlichkeiten. Des Weiteren führten höhere Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Dividendenauszahlungen zu einer Reduzierung der liquiden Mittel.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR -3.710) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Der Rückgang der **Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen** von TEUR -1.236 resultiert insbesondere aus geringeren Forderungen im Segment Live-Entertainment.

Der Anstieg der **kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +6.715) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg von Vorsteuerforderungen (TEUR +3.033), Geldtransit (TEUR +861) und Forderungen gegenüber Veranstaltern (TEUR +1.800) im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit. Zusätzlich führte das zum Stichtag 30. Juni 2012 nicht mehr mit den Pensionsrückstellungen verrechenbare Vermögen zu Erhöhungen der sonstigen Vermögenswerte (TEUR +851), da bereits pensionsberechtigte Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment unverändert weiterbeschäftigt wurden und die Vermögenswerte nicht mehr als Planvermögen einzustufen waren. In der Vergangenheit war das versicherungsgebundene Vermögen (vor Renteneintritt begünstigter Mitarbeiter) noch mit den Pensionsrückstellungen zu verrechnen und nicht als sonstige Vermögenswerte auszuweisen.

Die Veränderung der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR -5.142 resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe und der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe aktivierten Vermögenswerte Marke, Kundenstamm und Software.

Der **Geschäfts- oder Firmenwert** erhöhte sich ausschließlich aufgrund von Währungseffekten (TEUR +650) durch die Stichtagsbewertung von Geschäfts- oder Firmenwerten in Fremdwährungen (Euro zu Schweizer Franken).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR -5.953, insbesondere im Segment Ticketing im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Rückgang der **erhaltenen Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment zum Stichtag 30. Juni 2012 von TEUR -11.886 resultiert im Wesentlichen aus den im zweiten Quartal durchgeführten Veranstaltungen.

Die Veränderung der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -37.937) zum 30. Juni 2012 ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR -27.380 und geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten von TEUR -6.244 zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der in den ersten zwei Quartalen des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Der Rückgang der **mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten** von TEUR -5.982 ist vorwiegend aufgrund der fristgerechten Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entstanden.

Die **Pensionsrückstellungen** haben sich um TEUR +889 auf TEUR 5.694 erhöht. Im ersten Halbjahr 2012 führte die stichtagsbezogene Neuberechnung der Pensionsgutachten (unter anderem durch veränderte Abzinsungssätze) zu einem Anstieg der Pensionsrückstellungen. Des Weiteren führte das zum Stichtag 30. Juni 2012 nicht mehr als Planvermögen einzustufende versicherungsgebundene Vermögen zu einer Erhöhung der Pensionsrückstellungen, da bereits pensionsberechtigte Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment unverändert weiterbeschäftigt wurden. In der Vergangenheit war das versicherungsgebundene Vermögen (vor Renteneintritt begünstigter Mitarbeiter) noch mit den Pensionsrückstellungen zu verrechnen und nicht als sonstige Vermögenswerte auszuweisen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 30. Juni 2012 um TEUR 3.205 auf TEUR 183.064, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum 2012 von TEUR 21.092 sowie gestiegener Minderheitenanteile von TEUR 3.682, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Dividendenausschüttung von TEUR 21.118 wirkte sich im zweiten Quartal 2012 eigenkapitalmindernd aus. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) hat sich von 25,2% auf 28,0% erhöht.

## 5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

### UMSATZERLÖSE

Der **Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 256.873 nach TEUR 263.846 im Vorjahr (-2,6%).

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 96.633 (Vorjahr: TEUR 104.096). Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, stieg im Berichtszeitraum 2012 vorwiegend aufgrund der Umsatzzuwächse der Ticketcorner Gruppe in der Schweiz auf 43% (Vorjahr: 40%).

Im **Segment Live-Entertainment** blieb der Umsatz mit TEUR 162.509 nahezu unverändert (Vorjahr: TEUR 162.912; -0,3%).

## HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen haben sich um TEUR 9.672 auf TEUR 178.517 vermindert. Geringere Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen führten in beiden Segmenten zu einer Margen-Verbesserung.

## SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 3.655 auf TEUR 9.164 erhöht, ursächlich hierfür waren unter anderem positive Erträge aus der Vertragsabwicklung einer Akquisition.

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 6.773 auf TEUR 4.643 reduziert, ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Belastungen durch Sondereffekte im Vorjahreshalbjahr 2011.

## FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -3.229 (Vorjahr: TEUR -1.353) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 1.157 (Vorjahr: TEUR 1.280) und Finanzaufwendungen von TEUR 4.001 (Vorjahr: TEUR 3.413), sowie Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen von TEUR -385 (Vorjahr: TEUR 778).

## 6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2011
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Außenumsätze	95.320	102.248	161.553	161.598	256.873	263.846
Innenumsätze	16.759	14.235	38.212	37.105	54.971	51.340
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>112.079</b>	<b>116.483</b>	<b>199.765</b>	<b>198.703</b>	<b>311.844</b>	<b>315.186</b>
Konsolidierung innerhalb des Segments	-15.446	-12.387	-37.256	-35.791	-52.702	-48.178
<b>Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments</b>	<b>96.633</b>	<b>104.096</b>	<b>162.509</b>	<b>162.912</b>	<b>259.142</b>	<b>267.008</b>

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Konzern	
	30.06.2012 [TEUR]	30.06.2011 [TEUR]	30.06.2012 [TEUR]	30.06.2011 [TEUR]	30.06.2012 [TEUR]	30.06.2011 [TEUR]	30.06.2012 [TEUR]	30.06.2011 [TEUR]
Umsatzerlöse	96.633	104.096	162.509	162.912	-2.269	-3.162	256.873	263.846
EBITDA	34.759	28.968	17.597	12.274	-388	0	51.968	41.242
EBIT	24.472	18.855	16.575	11.291	-388	0	40.659	30.146
Abschreibungen	-10.287	-10.113	-1.022	-983	0	0	-11.309	-11.096
Finanzergebnis							-3.229	-1.353
Ergebnis vor Steuern (EBT)							37.430	28.793
Steuern							-11.620	-9.043
Konzernergebnis vor Minderheiten							25.810	19.750
Minderheiten							-4.718	-2.614
Konzernergebnis nach Minderheiten							21.092	17.136
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.199	1.235	210	206			1.409	1.441
Normalisiertes EBITDA	33.554	34.787	17.597	12.274	-388	0	50.763	47.062
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallo- kation	28.389	29.875	16.575	11.291	-388	0	44.576	41.167

## 7. SONSTIGE ANGABEN

### ERGEBNISVERWENDUNG

Die Hauptversammlung am 15. Mai 2012 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2011 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 87.096 einen Betrag in Höhe von TEUR 21.118 (EUR 0,44 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 16. Mai 2012, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 65.978 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

### FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

### BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehenden Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2012 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	30.06.2012	30.06.2011
	[TEUR]	[TEUR]
<b>Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen</b>		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	275	287
Assoziierte Unternehmen	623	385
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	5.007	4.655
	<b>5.905</b>	<b>5.327</b>
<b>Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen</b>		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	399	186
Assoziierte Unternehmen	771	1.422
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	7.877	7.674
	<b>9.047</b>	<b>9.282</b>



## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Bremen, 29. August 2012

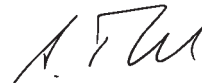
CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

A handwritten signature in black ink, appearing to read "K. Schulenberg".

Klaus-Peter Schulenberg

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Bischoff".

Volker Bischoff

A handwritten signature in black ink, appearing to read "A. Ruoff".

Alexander Ruoff

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzern-Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS EVENTIM AG beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS EVENTIM AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Konzern-Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS EVENTIM AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS EVENTIM AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzern-Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzern-Zwischenbericht der englischen Übersetzung vor. Er steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.eventim.de> zum Download bereit.

**KONTAKT**

CTS EVENTIM AG  
Contrescarpe 75 A  
28195 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0  
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
[investor@eventim.de](mailto:investor@eventim.de)

**IMPRESSUM  
HERAUSGEBER:**

CTS EVENTIM AG  
Contrescarpe 75 A  
28195 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0  
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

**REDAKTION:**

Engel & Zimmermann  
CTS EVENTIM AG

**GESTALTUNG:**

SECHSBAELLE, Bremen

